**Pressemitteilung**

37/2022/31/E

Fürth, den 15. Februar 2022

|  |
| --- |
| **Produktion Verarbeitendes Gewerbe Bayerns wächst Dezember 2021 um 3,1 Prozent** |

|  |
| --- |
| In Summe beträgt das Produktionsplus der bayerischen Industrie letztes Jahr  5,8 Prozent - Vor-Krisen-Niveau aus dem Jahr 2019 jedoch noch nicht erreicht |

|  |
| --- |
| **Nach Angaben des Bayerischen Landesamts für Statistik ist die Produktion des  Verarbeitenden Gewerbes in Bayern im Dezember 2021 um 3,1 Prozent höher als im entsprechenden Vorjahresmonat. Das Jahr 2021 weist insgesamt sogar eine Zunahme von 5,8 Prozent bei der Produktionsleistung auf.** |

Fürth. Die Produktion der bayerischen Industrie mit seinem Verarbeitenden Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, bezogen auf den Berichtskreis „Betriebe mit 50 oder mehr Beschäftigten“, verzeichnet im Dezember 2021 gegenüber dem   
Vorjahresergebnis ein Plus von 3,1 Prozent. Auch das Niveau vom Dezember 2019, als Corona-Pandemie und globale Lieferengpässe noch keine Auswirkungen hatten, wird deutlich überschritten (+6,1 Prozent).

Wie das Expertenteam des Bayerischen Landesamts für Statistik weiter mitteilt, erhöht   
sich die Produktion bei den Verbrauchsgüterproduzenten um 4,2 Prozent, bei den   
Investitionsgüterproduzenten um 3,5 Prozent und bei den Vorleistungsgüterproduzenten um 2,2 Prozent.

Im Vergleich zum Gesamtjahr 2020 verbucht die Produktion im entsprechenden   
Zeitraum 2021 eine Zunahme von 5,8 Prozent. Das Vor-Krisen-Niveau des   
Jahres 2019 wird jedoch um 4,3 Prozent unterschritten. Die Vorleistungsgüterproduzenten steigern 2021 ihre Produktionstätigkeit binnen Jahresfrist um 7,8 Prozent, die Investitionsgüterproduzenten um 5,6 Prozent und der Verbrauchsgütersektor um 2,5 Prozent.

Bei den einzelnen Zweigen der bayerischen Industrie fällt die Entwicklung des Produktionsvolumens im Jahresverlauf mehrheitlich positiv aus. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erhöhen die Wirtschaftszweige „Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen“ mit 12,0 Prozent, „Metallerzeugung und -bearbeitung“ mit 10,6 Prozent und „Herstellung von Metallerzeugnissen“ mit 10,0 Prozent den Produktionsausstoß am deutlichsten. Auch in Bayerns bedeutender Branche „Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen“ wird ein Plus von 6,8 Prozent verzeichnet.

Ausführliche Ergebnisse enthält der in KW 07/2022 erscheinende Statistische Bericht „Index der Produktion für das   
Verarbeitende Gewerbe in Bayern im Dezember 2021“ (Bestellnummer: E1200C 202112). Der Bericht kann im Internet unter   
[**www.statistik.bayern.de/statistik/wirtschaft\_handel/verarbeitendes\_gewerbe**](http://www.statistik.bayern.de/statistik/wirtschaft_handel/verarbeitendes_gewerbe) als Datei kostenlos heruntergeladen   
werden. Weitere Informationen zum Bezug von Druckausgaben erhalten Sie beim Vertrieb per E-Mail   
(vertrieb@statistik.bayern.de), Telefon (0911 98208-6311) oder Fax (0911 98208-6638).

-2-

